**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee

und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 69 (1994)

**Heft:** 12

Artikel: Moderne Mowag-Fahrzeuge für die neue Armee 95

**Autor:** Sinzig, Martin

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-716934

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Moderne Mowag-Fahrzeuge für die neue Armee 95

Von Wachtmeister Martin Sinzig, Frauenfeld







Wasser und schwieriges Gelände braucht der «Piranha 6×6» nicht zu scheuen.

Die Schweizer Armee beschafft nach dem Radschützenpanzer «Piranha 6×6», der seit Jahren als Panzerjäger eingesetzt wird, in den nächsten Jahren mit dem «Piranha 8×8» und dem leichtgepanzerten Aufklärungsfahrzeug «Eagle 4×4» weitere erfolgreiche Produkte der Firma Mowag AG, Kreuzlingen TG. An einer Demonstration im vergangenen Herbst auf dem Testgelände bei Bürglen TG haben die Mowag-Fahrzeuge einmal mehr ihre hervorragenden Qualitäten bewiesen.

Als Panzerjäger hat sich der *«Piranha 6×6»* bereits seit Jahren in der Armee bewährt. Mit dem Rüstungsprogramm 1986 wurden 310 solcher Radschützenpanzer beschafft und in den Jahren 1989 bis 1993 ausgeliefert. Der Beschaffungskredit belief sich auf 941 Millionen Franken.

## Panzerabwehrkanone abgelöst

Der Panzerjäger verstärkte die Panzerabwehr der Infanterie auf Stufe Auszugsregiment, Gebirgsdivision und Radfahrerregiment erheblich. 31 Panzerabwehrkompanien, die noch mit der rückstossfreien Panzerabwehrkanone 58 ausgerüstet waren, wurden auf die neue Waffe umgeschult, die aus dem gepanzerten Radfahrzeug von der Mowag, dem norwegischen Werferturm und dem amerikanischen Lenkwaffensystem TOW 2 besteht.

## «Piranha 8×8» für kleinere Armee

Mit dem Rüstungsprogramm 1993 beantragte der Bundesrat eine erste Tranche von 205 Radschützenpanzern des Typs «Piranha 8×8» für 305 Millionen Franken sowie 154 leichtgepanzerte Aufklärungsfahrzeuge des Typs «Eagle 4×4» für 105 Millionen Franken. Der «Piranha 8×8» wird mit einem 12,7-mm-Maschinengewehr (und acht 7,6-cm-Nebelwerfern) bewaffnet und kann je nach Variante nebst der Besatzung von zwei Mann acht bis zehn Soldaten mit voller Kampfausrüstung und Panzerabwehrwaffen transportieren. Gegenüber dem «Piranha 6×6» werden die grösseren Piranhas mit verbesserten Pneus ausgerüstet, die weniger abnützen und später auch beim 6×6-Fahrzeug verwendet werden können.

Die Beschaffung der grösseren «Piranha  $8\times 8$ » ist eine direkte Folge der Verkleinerung der Armee. Die mit den Radschützenpanzern von 14 t Gewicht auszurüstenden mobilen Infanterie-Einheiten (vorläufig 1 mech Füs Bat der Feld-Inf Rgt) werden die Aufgabe haben, Räume zu verteidigen, die in der bisherigen Konzeption noch flächendeckend mit Truppen belegt waren. Die Auslieferung der Fahrzeuge wird in den Jahren 1995 bis 1998 erfolgen.

#### «Eagle» für Panzerbrigaden

Die 154 Aufklärungsfahrzeuge des Typs «Eagle 4×4», die auf dem in grosser Zahl produzierten amerikanischen «Hummer» basieren, sollen den im Rahmen der Armee 95 zu bildenden Panzerbrigaden zugeteilt werden, deren Einsätze ausserhalb der Kampfräume der Infanterie in teilweise truppenleeren Gebieten erfolgen werden. Die mechanisierten Verbände können sich nicht mehr auf Informationen abstützen, die sie in der Vergangenheit durch die Infanterie und andere Truppen bekamen.



Der Radschützenpanzer «Piranha~8x8» bewältigt Steigungen bis zu 70 Prozent.

Der «Eagle 4×4» wurde mit einem von Mowag nach neuesten Erkenntnissen entwickelten Aufbau ausgerüstet. Dank permanentem Allradantrieb ist das Fahrzeug sehr geländegängig. Es verfügt ausserdem über eine drehbare Beobachterkuppe, in die ein Wärmebildgerät eingebaut werden kann. Sie ist ausserdem mit einem Maschinengewehr 51 ausgerüstet, das von innen bedient werden kann.

#### Qualitäten bewiesen

An einer Demonstration vor Thurgauer Offizieren bewiesen die *«Piranha 6×6»* und *«Piranha 8×8»* einmal mehr, dass sie mühelos Seitenneigungen bis zu 40 Prozent und Steigungen bis zu 70 Prozent überwinden können. Auch die Buckel- und Vibrationspisten bewältigten die Radschützenpanzer mit Bravour.

Zur Demonstration gehörten auch Fahrten über Hindernisse, durchs freie Gelände und durch ein Wasserbassin sowie ein kurzer Einblick in die Testanlage, wo die Geschütze und Schusswirkungen überprüft werden. Viele der Besucher liessen es sich schliesslich nicht nehmen, in einem der «Piranhas» oder im «Eagle» mitzufahren und diese Fahrzeuge einmal aus der Perspektive der Besatzung kennenzulernen.

